



19. Dezember 2008

Großes Tropenhaus schon vor Weihnachten ausgepackt

Grundsanierung im Botanischen Garten Berlin-Dahlem geht dem Ende entgegen, neuartige Fassade erstmals nach Gerüstabbau komplett sichtbar

Unmittelbar vor Weihnachten wurde bei der Grundsanierung des Großen Tropenhauses im Botanischen Garten Berlin-Dahlem der Freien Universität Berlin ein wichtiges Etappenziel erreicht. Das Außengerüst und die verhüllende Plane konnten komplett abgebaut werden. Damit ist das denkmalgeschützte Wahrzeichen, das trotz seines Alters von mehr als 100 Jahren immer noch zu den größten freitragenden Gewächshäusern der Welt gehört, wieder als Ganzes zu sehen. Zwei Jahre war das Große Tropenhaus unter einer staubdichten Hülle verborgen, um Sandstrahlarbeiten ausführen zu können und um das historische Stahltragwerk zu sanieren. In den letzten Monaten wurde die neue Fassade eingebaut und die innovative, weltweit einmalige Verglasung eingesetzt.

Besonders eindrucksvoll ist es, die neue Fassadeneinteilung des Baudenkmals auf sich wirken zu lassen. Die Größe der Fensterscheiben ist in Zusammenarbeit mit dem Landesdenkmalamt Berlin in Anlehnung an den historischen Zustand des Großen Tropenhauses deutlich reduziert worden. Die alte Nachkriegsverglasung aus Acrylglastafeln war erheblich größer. Jetzt wirkt das von der Glas-Stahl-Fassade geprägte Gebäude wieder ähnlich feingliedrig wie vor 100 Jahren (siehe auch WebCam unter www.bgbm.org/tropenhaussanierung/aktuelles.htm). Zwar ist mit der Verkleinerung der Scheiben eine Erhöhung ihrer Anzahl verbunden, so dass der Fenstersprossenanteil und damit auch die Beschattung im Inneren des Hauses steigt. Jedoch wird dieser Nachteil durch die neue Fassadenheizung mehr als ausgeglichen. Sie sorgt dafür, dass die Fensterscheiben zukünftig von innen nicht mehr beschlagen. Dadurch dringt an die lichthungrigen tropischen Pflanzenarten zukünftig sogar mehr Licht als vor der Sanierung.

Mit dem Abbau des Gerüsts liegen die Sanierungsarbeiten im Zeitplan. In den nächsten Wochen werden die restlichen Bauarbeiten beendet, so dass die wertvollen tropischen Pflanzenarten ab Mai 2009 zurückkehren können. Die feierliche Wiedereröffnung des Großen Tropenhauses ist für September 2009 vorgesehen.

Das Projekt wird aus dem Umweltentlastungsprogramm (UEP) gefördert, das von der Europäischen Union über den Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) und vom Land Berlin (Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz) kofinanziert wird. Weitere Mittel stammen aus der Hochschulbauförderung (HBFÜ) des Bundes und der Länder, von der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin sowie von der Freien Universität Berlin.